



## Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **22. Mai 2018** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

Gesuchsteller	Abito AG, Lindenstrasse 27, 6015 Luzern
Bauvorhaben	Neubau Mehrfamilienhaus (neues Projekt)
Ort	Parzelle Nr. 2480, Oberbergstrasse 96, GB Engelberg
Zonen	W2A
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au

---

## Mobilemapping Obwalden

Ab Mitte Mai 2018 fährt in den Folgewochen ein spezielles Messfahrzeug durch die Strassen von Obwalden. Mit diesem Projekt werden für den Kanton und verschiedene Gemeinden Aufnahmen des Strassenraumes zur Verfügung gestellt, die im Unterschied zu Google Street View gezielt und zu definierten Zeitpunkten erfasst und professionell ausgewertet werden können. Objekte des Strassenraums können so am Computer als Bildmaterial gesichtet, dreidimensional vermessen und mit bestehenden Geodaten verglichen und digitalisiert werden. Das Bildmaterial steht nur in einer passwortgeschützten Umgebung zur Verfügung. Personen und Fahrzeugkennzeichen werden zudem in einem automatischen Prozess unkenntlich gemacht. Das Projekt ist von der GIS Daten AG injiziert. Aufgenommen werden nebst den Kantonsstrassen und den Strassen der Gemeinden Sarnen, Giswil, Alpnach, die Gemeindestrassen in Engelberg.

Ernst Della Torre, Abteilung Bau und Infrastruktur

## **Raumplanung, Ortsplanung; Zonenplanänderung Hotel Terrace**

**Umzonung einer Grünzone (GR) von der Parzelle Nr. 173 (Hotel Terrace) auf die Parzelle Nr. 1929 (Boden), Orientierung der Bevölkerung gemäss Art. 6 der Verordnung zum Baugesetz.**

Die Bergbahnen Engelberg-Titlis AG wollen die bestehende Grünzone (GR) auf der Parzelle Nr. 173 (Hotel Terrace), 1'412 m<sup>2</sup> (Teilfläche der Parzelle), in die zweigeschossige Wohnzone W2B umzonen. Da die Bauzonen aufgrund der Raumplanungsgesetzgebung insgesamt nicht vergrössert werden dürfen, soll als Kompensation die Parzelle Nr. 1929 (Boden), rund 1'818 m<sup>2</sup>, welche sich heute in der zweigeschossigen Wohnzone W2B befindet, in eine Grünzone (GR) umgezont werden. Die Umzonung der Grünzone (GR) auf der Parzelle Nr. 173 steht im Zusammenhang mit der Sanierung des Hotels und Erweiterungsmöglichkeiten.

Die Zonenplanänderung "Hotel Terrace" wird dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht und die Orientierung der Bevölkerung wird parallel zur Vorprüfung durchgeführt. Gemäss Art. 6 der Verordnung zum Baugesetz ist vor der öffentlichen Auflage die Bevölkerung zu orientieren. Diese Orientierung (Mitwirkung) dauert vom Freitag 11. Mai 2018 bis Montag 28. Mai 2018. Während dieser Zeit können die entsprechenden Akten auf dem Bauamt Engelberg, erster Stock im Gemeindehaus, Dorfstrasse 1, Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Freitag von 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr eingesehen und Anregungen gemacht werden. Einsprachen sind erst während der öffentlichen Auflage möglich, welche separat publiziert wird.

Christof Tofaute, Abteilung Bau und Infrastruktur

---

## **Adressänderung/Umzug**

Nutzen Sie die Onlinedienste unter [www.gde-engelberg.ch](http://www.gde-engelberg.ch) (Online Schalter), um uns Ihre Adressänderung bekanntzugeben. Beachten Sie, dass allenfalls zusätzliche Unterlagen per Post eingereicht werden müssen.

Mit folgendem QR-Code gelangen Sie direkt auf die richtige Seite

Petar Christen, Bereich Kanzleidienste



## Jodelprojekt "Oh, myys liäbs Obwaldner Ländli II"

**Jodelkonzert der Engelberger Unterstufen Kinder, vom Donnerstag, 3. Mai 2018, in der Klosterkirche Engelberg**

Bereits zum 2. Mal wird im Rahmen des Programms "Klingendes Klassenzimmer" ein Jodelprojekt "Oh, myys liäbs Obwaldner Ländli" durchgeführt. Organisiert wird es von der Kulturförderung Obwalden sowie den Musik- und Gemeindeschulen. Die Projektgesamtleitung hat die Alpnacher Musikschulleiterin Stefanie Dillier.

Vor drei Jahren fand dieses Projekt ohne die Gemeinde Engelberg statt mit rund 900 Kindern. Dieses Mal singen und jodeln 1200 Obwaldner Kinder mit ca. 80 Lehrpersonen zwischen dem 27. April und 17. Mai in sechs Obwaldner Gemeinden.

Am Donnerstagabend, 3. Mai 2018, durften über 70 Kinder der 1. und 2. Klasse der Gemeindeschule Engelberg, mit ihren Lehrpersonen in der Klosterkirche, die über Wochen einstudierten Lieder vortragen und begleiten. Instrumental wurden sie von Clemens Gerig (Handorgel), Edi Wallimann (Klarinette), Stefanie Dillier (Klavier) unterstützt sowie auch vom Schwyzerörgeli-Quartett "Echo vom Ängelbärger Chlosterchiläspitz" (Stefanie Hurschler, Belinda Matter, Michelle Portmann und Sepp Häcki, einer Gruppe junger Musiker der Musikschule Engelberg unter der Leitung von Ursi Tschümperlin). Bei diesem Konzert wurde aber nicht nur gesungen und gejodelt, die Kinder konnten auch Waschbrett, Rira und Besen spielen, Löffeln sowie Tätschlen! Dies machte allen Kindern sichtlich viel Spass.



Der Start erfolgte Ende Februar mit einer professionellen Einführung ins Jodeln durch die Geschwister Andrea Rohrer-Rohrer und Petra Vogler-Rohrer. An diesem Morgen wurden Atem- und Auflockerungsübungen und Jodeltechniken auf eine kindgerechte und zum Mitmachen ansteckende Art und Weise gezeigt. Danach hiess es für die Kinder Üben, Üben und nochmals Üben. Die Kinder machten dies mit viel Begeisterung, Ausdauer und Herzblut, mit der musikalischen Grundschulleiterin Ursi Tschümperlin, ihren Lehrpersonen und zu Hause per CD. Viele Familien organisierten Trachten, was den ganzen Anlass noch festlicher gestaltete.

Das viele Proben und Vorbereiten wurde mit einem wunderbaren und gelungenen Konzert belohnt. Traditionelle Lieder wie "Miär Sennä hend's luschtig" als auch neuere Kompositionen wie "Uf heche Bärnä" von Thomas Scheuber wurden mit Inbrunst und viel Liebe vorgetragen. Die Kinder haben das wirklich ganz toll gemacht! Das Ziel der Organisatoren Jodeln und das damit verbundene Brauchtum und die Tradition den Kindern näher zu bringen, wurde mehr als erreicht. Das wunderbare Erlebnis wird für die Kinder und Zuschauer lange in bester Erinnerung bleiben.

Lehrpersonen der Unterstufe  
Karin Alder Mulcahy

